



AKTUELLES AUS DEM LANDTAG

NOVEMBER 2017



CDU FRAKTION IM
HESSISCHEN LANDTAG



Beispielgebende Kommunalfinanzierung in Hessen

Die CDU-geführte Landesregierung stärkt nachhaltig Hessens Kommunen mit vier wesentlichen Projekten: einem bedarfsorientierten Kommunalen Finanzausgleich mit beachtlichem Volumen, zielgerichtete kommunale Investitionsprogramme in Milliardenhöhe, umfassende Entschuldungsprogramme wie der Kommunale Schutzschirm und die HESSENKASSE. Neben wichtigen Investitionen in die Zukunft, werden beispielsweise mit der HESSENKASSE langjährige kommunale Schuldenprobleme grundsätzlich angegangen und Kassenkredite abgelöst. Vor sieben Jahren hat Ministerpräsident Volker Bouffier den kommunalen Schutzschirm angekündigt. Innerhalb von anderthalb Legislaturperioden unter einer CDU-geführten Landesregierung ist es gelungen, dass im kommenden Jahr nahezu alle hessischen Kommunen wieder ausgeglichene Haushalte haben und ohne Kassenkredite in die Zukunft starten werden.

DR. THOMAS SCHÄFER Mdl

*Sehr geehrte Damen und Herren,
höchste Verehrung und besten persönlichen Angelegenheit und Handarbeit
zwischen Frau Hansen und Mündhauer,*

in den vergangenen Wochen war ich auf zahlreichen Jahreshauptversammlungen unterwegs, durfte mehrere Förderbescheide an Feuerwehren im Landkreis übergeben, im Rahmen der Meisterfeier des heimischen Handwerks meine Glückwünsche übermitteln, meinem jahrzehntelangen Freund Wilhelm Bast sowie Frieda Brühl das Verdienstkreuz für ihre langjährige ehrenamtliche Arbeit überreichen und im Rahmen des Vorlesetages in der evangelischen Kita in Treysa aus dem Buch „Der Riese Knurr“ vorlesen. Beim Tag des Handwerks habe ich ganz unterschiedliche Betriebe im Hinterland besucht, vom Start-up bis zum Mittelständler. Im Rahmen des Volkstrauertages in Friedensdorf rückte ich in meiner Ansprache das Zitat von George Santayana „Wer sich nicht seiner Vergangenheit erinnert, ist verurteilt, sie zu wiederholen“ in den Mittelpunkt.

Nicht weniger abwechslungsreich waren meine Verpflichtungen in Wiesbaden, wo die CDU-geführte hessische Landesregierung mit einem Vierklang aus neu aufgestelltem Kommunalen Finanzausgleich, Kommunalem Schutzschirm, kommunalen Investitionsprogrammen und der HESSENKASSE den Kommunen hilft, grundsätzliche Finanzierungsprobleme zu lösen und somit Städte und Gemeinden langfristig für die Zukunft fit zu machen.

Mehr hierzu lesen sie in dieser Ausgabe meines Wahlkreisbriefes.

Viel Spaß und herzliche Grüße

Dr. Thomas Schäfer

HANDWERK IM HINTERLAND



Mitte des Monats besuchte ich drei verschiedene Betriebe im Hinterland, um mit Vertretern der heimischen Wirtschaft zu besprechen, wo Potential für weitere Entwicklungen liegt, aber auch Probleme klar zu benennen. Zu Besuch war ich bei Auto Velte in Eckelshausen, C+P Möbel und dem Zusammenschluss „kreativkollegen“ sowie dem Handwerks-Start-up des Geigenbauers Jacob Schmidt.



FÖRDERMITTEL AUS WIESBADEN



Auch im vergangenen Monat hat sich gezeigt, dass die CDU-geführte hessische Landesregierung wichtige Investitionen in die Zukunft unserer Heimat ermöglicht. In Cölbe konnte ich der Feuerwehr Förderzusagen in Höhe von knapp 100.000 Euro übergeben und in Biedenkopf 30.000 Euro für ein neues Feuerwehrfahrzeug. Gemeinsam mit Wissenschaftsminister Boris Rhein und dem neuen Marburger Bürgermeister Wieland Stötzel konnten wir in Marburg das Richtfest des Zentrums für synthetische Mikrobiologie feiern. Insgesamt investieren Bund und Land 60 Mio. Euro in die mittelhessische Forschungslandschaft.

UNTERWEGS AUF JAHRESHAUPTVERSAMMLUNGEN IM KREIS



Zum Jahresende stehen traditionell die Jahreshauptversammlungen der politischen Verbände auf Orts-, Gemeinde und Stadtebene an. In den vergangenen Wochen konnte ich als heimischer Landtagsabgeordneter an zahlreichen Versammlungen im Landkreis teilnehmen und möchte mich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei den vielen Ehrenamtlichen bedanken, die hierzulande in ihrer Freizeit den Großteil der politischen Arbeit vor Ort stemmen.

Herausgeber:

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552
E-Mail: cdu-fraktion@ltg.hessen.de
Dr. Thomas Schäfer MdL
Wahlkreis Marburg-Biedenkopf
Gisselberger Straße 17 | 35037 Marburg
Tel.: 06421 - 2 20 53 | Fax: 06421 - 17 61 73
t.schaefer@ltg.hessen.de | www.thschaefer.de
Fotos: Alexander Kurz, cdu.de, cduhessen.de



Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei übersenden wir Ihnen die neuste Ausgabe von Aktuelles aus dem Landtag. Mit diesem Format informieren wir regelmäßig über unsere Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger im Hessischen Landtag.

Hier finden Sie aktuelle Informationen des CDU-Abgeordneten Ihres Wahlkreises und Berichte über unsere parlamentarische Arbeit. Dies sind natürlich nur Streiflichter - für weitere Informationen empfehlen wir Ihnen einen Besuch unserer Internetseite unter: www.cdu-fraktion-hessen.de Wir wünschen eine spannende Lektüre. Für Anregungen, Fragen oder Rückmeldungen erreichen

Sie uns jederzeit über cdu-fraktion@ltg.hessen.de

Mit freundlichen Grüßen

Holger Bellino,
Parlamentarischer Geschäftsführer
der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

„SPORTLAND HESSEN“ SEIT ZEHN JAHREN EINE ERFOLGSGESCHICHTE

von Horst Klee, sportpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

Sport ist ein zentraler Bestandteil des täglichen Lebens der Bürger in unserem Land. Er bietet Ausgleich, ist gut für die Gesundheit und das Wohlbefinden und wichtig für die Entwicklung unserer Kinder. Die CDU-Landtagsfraktion setzt sich deshalb seit Jahren für eine intensive Unterstützung des Sports ein. Allein im Rahmen des Sonderinvestitionsprogramms „Sportland Hessen“ konnten in den vergangenen 10 Jahren über 48 Millionen Euro in ganz Hessen verteilt werden. Das ursprünglich auf zwei Jahre begrenzte Sonderinvestitionsprogramm wurde bewusst unbefristet fortgeschrieben und ermöglicht auch in Zukunft die Sanierung, Modernisierung und Erweiterung von Sportstätten für den Breiten- und Leistungssport.

Deswegen hat das Land zwischen 2012 und 2016 rund 243 Millionen Euro an

Haushaltsmitteln bereitgestellt – allein 2017 fließen über 44 Millionen Euro in den Sport. Hessen unterstützt die Sportvereine und Sportfachverbände mit so viel Geld wie noch nie. Seit 1999 haben wir die Fördermittel für den Sport nahezu vervierfacht. Denn dieses Geld ist gut angelegt, auch da der Sport hat in den letzten Jahren in Hessen auch seine Integrationskraft eindrucksvoll unter Beweis gestellt hat. Mit Programmen wie „Sport und Flüchtlinge“ wird Flüchtlingen die Integration in den Städten und Gemeinden erleichtert.

Auch der Behindertensport zeigt die gesellschaftliche Relevanz unseres Engagements: Sport ist besonders gut geeignet, um das gegenseitige Verständnis von Menschen mit und ohne Behinderung zu stärken, Vorurteile abzubauen und Berührungspunkte zu überwinden.



Das Schwimmbadinvestitionsprogramm „SWIM“ zeigt wie ernst wir die nachhaltige Investition in den hessischen Sport nehmen. Hier investieren wir ab 2019 50 Millionen Euro über fünf Jahre in den Erhalt und Ausbau.

DIE OPEL-STANDORTE IN HESSEN HABEN WIEDER PERSPEKTIVE

von Sabine Bächle-Scholz, zuständige Wahlkreisabgeordnete der hessischen CDU-Landtagsfraktion



Das Unternehmen hat die Pläne zur Sanierung der Marke OPEL mit Stammsitz in Rüsselsheim vorgestellt. Mit dem geplanten Programm „PACE!“ sollen ab 2020 wieder schwarze Zahlen geschrieben werden. Durch Umstrukturierungen soll die Gewinnschwelle künftig bereits mit 800.000 Fahrzeugen erreicht werden. Das Forschungs- und Entwicklungszentrum in Rüsselsheim soll als ein globales Kompetenzzentrum für den neuen Eigentümer PSA genutzt werden. Mit dem durch PACE! eingeschlagenen Weg kann ein neues Kapitel in der Geschichte dieses traditionsreichen hessischen Unternehmens beginnen. Es beendet eine lange Phase der Unsicherheit mit einem klaren

Bekenntnis zum Standort Hessen, zu den Beschäftigten sowie deren Sachverstand und Kompetenz. Und gerade die sind ein zentraler Faktor für die Zukunftsfähigkeit des Gesamtkonzerns in einem sich ständig verändernden Markt. Gleichzeitig ist die Botschaft, Forschung und Entwicklung in Rüsselsheim zu einem globalen Kompetenzzentrum zu machen, ein starkes Bekenntnis zum Standort.

Es ist auch eine gute Nachricht für die Angehörigen und Familien der Beschäftigten an den OPEL-Standorten, dass beabsichtigt ist, über 2018 hinaus betriebsbedingte Kündigungen auszuschließen und die

Werke zu erhalten. Damit kehrt die Ruhe ein, die man braucht, um die vor OPEL stehenden Aufgaben zu meistern. So ist eine Exportoffensive geplant, mit der bis 2022 rund 20 neue Märkte erschlossen werden sollen. Bereits 2020 soll OPEL/VAUXHALL mit vier elektrifizierten Modellreihen am Markt sein. Alle europäischen PKW-Bau-reihen sollen bis 2024 verfügbar sein.

Dadurch können sich große Wachstum-schancen ergeben.

OPEL ist ein innovationsstarkes Unterneh-men, das alle Voraussetzungen für eine erfolgreiche Entwicklung mitbringt. Gleich-zeitig liegt vor dem Management und den Arbeitnehmern noch eine Menge Arbeit bei der Umsetzung des neuen Programmes

- etwa der Hebung von Kostensenkungs-potentialen. Der Übergang zu alternativen Antriebsformen ist eine weitere Heraus-forderung.

Mit Blick auf die herausragenden Leistun-gen der letzten Jahre dürfen die Mitarbeiter der Fertigung und Forschung in Rüssels-heim mit Zuversicht in die Zukunft blicken.

DAS LAND UNTERSTÜTZT KOMMUNEN BEIM SCHULDENABBAU UND INVESTITIONEN

von Michael Reul, CDU-Landtagsabgeordneter und Mitglied des Haushaltsausschusses des Hessischen Landtags

Ausgeglichene Haushalte in den Kommunen statt Kommunalhaushalte in Schieflage, Abbau von Schulden statt ständig weiter-wachsende Schuldenberge und Umsetzung wichtiger Zukunftsinvestitionen statt Investitionsstau - daran arbeiten die Kommunen und das Land Hand in Hand. Alleine mit dem Schutzschirm und der HESSENKASSE des Landes stellen wir insgesamt rund 9 Milliarden Euro an Zins- und Entschul-dungshilfen für die Kommunen bereit. Hinzu kommen Hilfen für Investitionen in den Landkreisen, Städten und Gemeinden von über 2 Milliarden Euro im Rahmen der beiden Kommunalinvestitionsprogramme sowie der HESSENKASSE. Diese Mittel fließen ergänzend zu den Rekordmitteln aus dem Kommunalen Finanzausgleich, über den unsere Kommunen in diesem Jahr fast 4,6 Milliarden Euro erhalten. Eine Rekord-summe!

Die Hilfen für die Kommunen stemmt das Land zusätzlich zu den eigenen Konsolidie-rungsanstrengungen, die es ermöglichen,

dass Hessen seit 2016 auf die Aufnahme neuer Schulden verzichten kann. Im ver-gangenen Jahr hat das Land sogar erstmals seit einem halben Jahrhundert Altschulden getilgt. Diesen Weg wollen wir weiter beschreiten.

Wir wollen die öffentlichen Haushalte in Hessen generationengerecht und nachhal-tig ausrichten. Das ist mit Anstrengungen und harter Arbeit verbunden. Aber es lohnt sich, denn dadurch bewahren wir unsere Handlungsfähigkeit und erschließen finan-zielle Spielräume im Sinne unserer Kinder und Enkel, die nicht unter einer erdrückenden Schuldenlast leiden sollen. Daher freuen wir uns über die Erfolge bei der Konsolidierung der Kommunalhaushalte. Der Überschuss der hessischen Landkreise, Städte und Gemeinden lag insgesamt bei über 300 Mil-lionen Euro. Dies zeigt eindrucksvoll, dass ein Ende der Schuldenspirale möglich ist.

Die Konsolidierungserfolge auf kommuna-ler Ebene sind in erster Linie ein Verdienst

der Verantwortlichen vor Ort, die auf das Erreichte stolz sein dürfen. Wir werden sie auch in Zukunft dabei unterstützen, diesen Weg konsequent weiter zu gehen und bleiben ein verlässlicher Partner unserer Kommunen.

HINTERGRUND

Um ihren laufenden Bedarf decken zu können, erhalten die Kommunen zusätzlich zu ihren eigenen Einnahmen Mittel vom Land im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleiches (KFA). Das KFA-Gesamtvolumen beträgt in diesem Jahr fast 4,6 Milliarden Euro, so viel wie noch nie - im Vergleich zu 2010 ein Anstieg von über 1,7 Milliarden Euro bzw. mehr als 60% Zuwachs.

Um 100 besonders konsolidierungsbedürftige Kom-munen beim Abbau von Altschulden zu unterstützen, wurden über den Kommunalen Schutzschirm mehr als 3 Milliarden Euro aus Landesmitteln bereitgestellt.

Speziell für den Abbau der insgesamt rund 6 Milliarden Euro Kassenkredite aller hessischen Kommunen schafft das Land mit der HESSENKASSE eine Entschuldungs-hilfe in bundesweit einmaligem Umfang. Mitte 2018 können die Kommunen ihre Kassenkredite von der HESSENKASSE des Landes abnehmen lassen.

Die HESSENKASSE organisiert die Tilgung dieser Kredite und steuert erhebliche Tilgungszuschüsse bei. Zugleich übernimmt die HESSENKASSE vollständig die Zinsen für die übertragenen Kassenkreditbestände, damit die Kom-munen auch von Zinsänderungsrisiken entlastet werden.